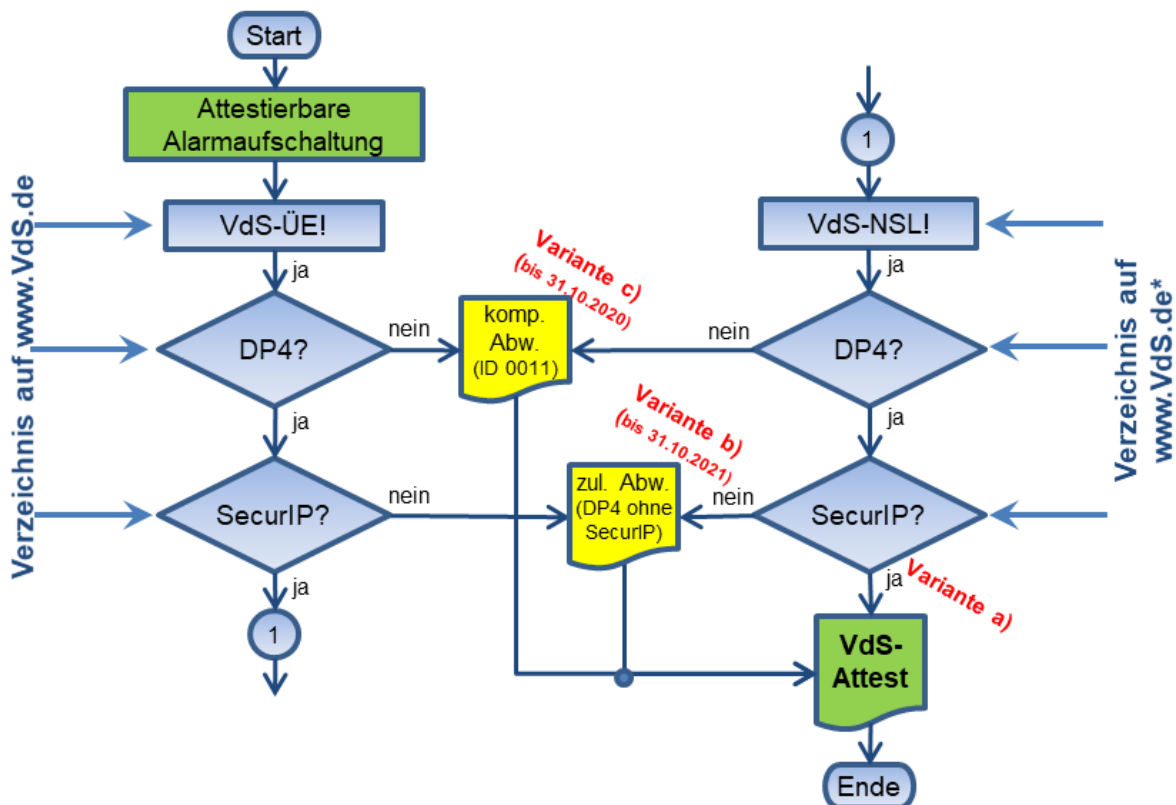


VdS-Merkblatt

Varianten attestierbarer Alarmaufschaltungen von VdS-erkannten EMA

Die Grafik zeigt Möglichkeiten, VdS-erkannte Einbruchmeldeanlagen auf eine VdS-erkannte Notruf- und Service-Leitstelle aufzuschalten.

- a) Über eine DP4-AÜA mit VdS-SecurIP Protokoll gemäß der aktuellen VdS 2311: 2017-04 (05)
- b) Als zulässige Abweichung, über eine DP4-AÜA mit VdS 2465:1999-03 Protokoll (einschließlich Ergänzungen VdS 2465-S1 und -S2) gemäß DIN EN 50136-1: 2012
→ **diese Variante ist bis 31.10.2021 zulässig!**
- c) Als kompensierbare Abweichung (VdS 3465-2, Ident.-Nr. 0011), über eine stehende IP-Verbindung (AÜA-S) mit Ersatzweg über eine bedarfsgesteuerte IP-Verbindung (AÜA-B25) gemäß der alten VdS 2311: 2010-11 (04)
→ **diese Variante ist nur noch bis 31.10.2020 zulässig!**



*Sollte die VdS-erkannte NSL im VdS-Verzeichnis noch nicht mit DP4 und VdS-SecurIP gelistet sein, muss die NSL schriftlich bestätigen (sofern zutreffend), dass Meldungen über DP4-AÜA (mit oder ohne VdS-SecurIP) über VdS-erkannte bzw. nach DIN EN 50136-3 zertifizierte Alarmempfangstechnik empfangen und bearbeitet werden können.